

JANUAR

Kulturaustausch auf der imm Cologne 2015 26. Januar | Köln | Messerundgang



Im Rahmen des 27. DESIGNTREFF VDID NRW folgten knapp 30 Teilnehmer mit großem Interesse der sachkundigen Führung von **Prof. Marion Digel** durch die Hallen für Avantgarde und Nachwuchs auf der internationalen Möbelmesse. Startpunkt war die Inszenierung „Das Haus“ des Shanghaier Büros **neri & hu**. Die Verbindung traditioneller chinesischer Wohnformen und ihrer Objekte mit Artefakten US-amerikanischer und anderer internationaler Wohnstile konnte als politisches Statement verstanden werden.

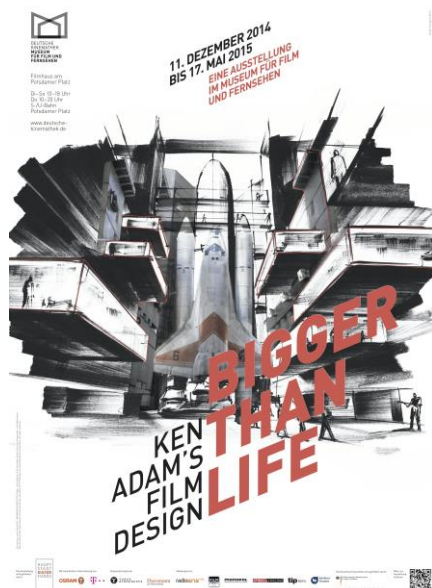
Die Kombination traditioneller Gestaltungsbezüge mit der Lust an experimenteller Suche ist es, die im überbordenden Angebot der gutbesuchten Messe immer wieder Highlights zeigt. Marion Digel stellte den Teilnehmern des DESIGNTREFF VDID NRW ihre Favoriten und Entdeckungen vor. Kenntnisreich lenkte sie die Aufmerksamkeit der Gruppe auf Stände, Newcomer, spannende Experimente oder Produktdetails, die sonst im Messetrubel unterzugehen drohen.

Partner: Koelnmesse GmbH.

FEBRUAR

Bigger Than Life. Ken Adam's Film Design in Berlin

21. Februar | Berlin | Ausstellungsbesuch



Der Production Designer Sir Ken Adam hat mit seinen spektakulären Sets Filmgeschichte geschrieben. Bei über 70 Filmen verantwortete er das Szenenbild. Wenige Kollegen haben ähnlich vielfältige Welten entworfen. Mit seinen zumeist im Atelier realisierten szenografischen Räumen hat er einen neuen Stil geschaffen, der das Filmdesign und unsere Sehgewohnheiten nachhaltig beeinflusst hat. Adam hat – getreu seiner Design-Philosophie „bigger than life“ – in seinen Arbeiten die Grenzen des Vorstellbaren herausgefordert, oft hoch emotional, zuweilen spielerisch und humorvoll, dabei immer glaubhaft. Der VDID lud seine Mitglieder und Interessierte zu einer Führung durch die Ausstellung in der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen ein.

Plakat: Entwurf: Pentagram Design, Berlin

Motiv: MOONRAKER, Sir Ken Adam

VDID Mitglieder@mcbw2015

23. Februar bis 01. März | München | Infostand



Unter dem Titel „Designer brauchen eine starke Stimme. Berufsverbände machen stark“ konnten sich der Verband Deutscher Mode- und Textildesigner (VDMD), der Berufsverband der Deutschen Kommunikationsdesigner (BDG) und der Verband Deutscher Industrie Designer (VDID), auf der Munich Creative Business Week (MCBW) mit einem gemeinsamen Informationsstand präsentieren. Das rege Interesse zeigte, dass diese Präsenz auf Veranstaltungen sinnvoll und durch eine gemeinsame Aktion auch „ressourcensparend“ durchführbar ist.

Profit mit Design

28. Februar | München | Designerfrühstück



Sehr provokativ, aber durchaus diskussionswürdig erschien den Teilnehmern des diesjährigen VDID Designerfrühstücks auf der Munich Creative Business Week (MCBW) 2015 der Titel „Profit mit Design“.

Prof. Peter Naumann führte das Podium – besetzt mit Modedesignerin **Marion Thomas**, Designphilosophin **Manja Unger-Büttner**, den Designern **Remus Feldman** und **Christof Flötotto** sowie dem Präsidenten des VDID, **Stefan Eckstein** – durch Ansprüche und Realitäten des Designeralltags. In entspannter Ambiente der Kongressbar konnten die 70 Teilnehmer der Veranstaltung sowohl ihre Ansichten zu „Profit“ austauschen als auch ihre Kontakte pflegen und ausbauen.

Intec – Messerundgang und Mitgliedertreff

24. Februar | Leipzig | Messerundgang



Mit einem Rundgang durch die Leipziger Industriemesse Intec (Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik) startete am 24. Februar das Regionaltreffen der VDID Mitglieder aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Präsentiert wurden neueste Entwicklungen der Fertigungs- und Automatisierungstechnik aus dem In- und Ausland. Die Leipziger Messe stellte den VDID Mitgliedern kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung.

Im Anschluss daran haben sich die Mitglieder der Region im Hause der Leipziger Messe eingefunden und die weitere Jahresplanung besprochen.

Foto: intec_2015_Leipzig_© Leipziger Messe GmbH Tom Schulze.

MÄRZ

Brot & Butter mit Peter Wouda
20. März | Berlin | Gesprächsreihe

Die neue Gesprächsreihe des VDID Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern startete am 20.3.2015 mit **Peter Wouda**, Leiter Exterior Design des Volkswagen Design Centers Potsdam in der Galerie >>ersterster>>. Peter Wouda studierte Transportation Design an der Hochschule für Gestaltung in Pforzheim und machte anschließend seinen Master of Art für Vehicle Design am Royal College of Art in London. Unter seiner Leitung entstehen in Potsdam in einem internationalen Team aus Top-Designern Entwürfe und Studien für den Volkswagen Konzern. Im offenen Gespräch beim gemeinsamen Abendbrot sprachen die Teilnehmer mit Peter Wouda über seine Motivation als Designer, seine Arbeit, aktuelle Trends, die Zukunft der Mobilität und über Volkswagen 2050.

APRIL

Zu Besuch bei den niederländischen Zulieferern
17. April | Hannover | Messebesuch

John Blankendaal, Managing Director von Brainport Industries, lud alle VDID Mitglieder und Interessierte zu einer Präsentation von innovativen niederländischen Technologieunternehmen auf die Hannover Messe ein. „Die niederländische Zulieferindustrie ist eine der innovativsten in Europa“, erklärte Herr Blankendaal, „vor allem im Bereich Maschinenbau kann auf hervorragende Referenzen verwiesen werden. Ein hohes Maß an Flexibilität sowie preisliche Wettbewerbsfähigkeit, anerkannte Produktqualität und kurze Lieferzeiten gehören zu den Kerneigenschaften der teilnehmenden Zulieferer.“

Die VDID Regionalgruppen NRW und Nord veranstalteten diesen Besuch gemeinsam für alle VDID Mitglieder. Mit Brainport Industries und den beteiligten Unternehmen wurde verabredet, einen kontinuierlichen Informationsaustausch mit dem VDID einzurichten.

Partner: Phoenix 3D Metaal B.V.

MAI

7. VDID NEWCOMERS' AWARD 2015

5. bis 8. Mai | Köln | Ausstellung und Preisverleihung



Vom 5. bis 8. Mai waren die ausgewählten Arbeiten des VDID NEWCOMERS' AWARD auf einem repräsentativen Stand der Interzum auf der Sonderfläche Innovation of Interior ausgestellt. Durchweg gut besucht, wurden viele Gespräche mit Interessenten und Messebesuchern geführt.

Die Preisverleihung fand am 5. Mai statt.

Die Jury hatte aus den insgesamt 93 Bewerbungen drei gleichwertige Hauptpreisträger als VDID AWARD 2015 WINNER benannt und sieben Anerkennungen als VDID AWARD 2015 HONORED vergeben. Die drei VDID NEWCOMERS' AWARD 2015 WINNER sind:

Jeongdae Kim für seine „Module aus natürlichen Materialien zur Wiederauf- forstung - MLKL Moleküle“.

Florian Weisz für sein „Fauna sensitives Mähen – Gestaltung eines Graben- pflegesystems unter Berücksichtigung des Biotops“.

Dr. **Tina Zimmer** mit ihrer SCHNITTSTELLE – Wohn-Küche „On Demand“.

Die drei Gewinner nahmen im Sommer auf Einladung des VDID an einem der international besetzten Workshops auf der Domaine de Boisbuchet in Frank- reich teil. Eine Teilnahme wurde freundlicherweise von der Domaine de Bois- buchet gesponsert.

Partner: Koelnmesse GmbH

VDID INDUSTRIEDESIGNTAG

5. Mai | Köln | Expertengespräch und Workshop



Der VDID INDUSTRIEDESIGNTAG 2015 zur Preisverleihung, der ebenfalls auf der Interzum stattfand, thematisierte im Dialog mit Designlehrenden die Weiterentwicklung des Berufsbildes Industriedesign. Wohin entwickelt sich das Industriedesign? Zu dieser Frage - und den Aspekten von Ausbildung, Kooperationen und Weiterbildung - nahmen Experten aus der Praxis und Ausbildung Stellung.

Unter der Moderation von **Iris Laubstein** (Vorsitzende VDID NRW) diskutierten miteinander auf dem Podium: **Marion Digel** (Dekanin Folkwang Universität der Künste, Essen), **Andreas Kalweit** (Professor Bergische Universität Wuppertal), **Stephan Niehaus** (Chefdesigner Hilti AG, Liechtenstein), **Elke Parzyjegla** (concept p21 Produktdesign, Menden), **Andreas Schulze** (andreas schulze industrial design, Limburg) und **Felix Stark** (formstark, Dozent ecodeSIGN/ Akademie für Gestaltung, Köln)

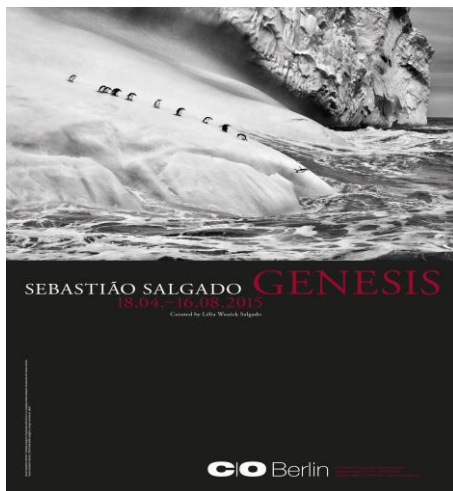
Partner: Koelnmesse GmbH

Darüber hinaus konnten sich die Teilnehmer auf dem INDUSTRIEDESIGNTAG in einem Workshop unter der Leitung von **Frans Joziassse** (Geschäftsführer und Tutor bei Grow) über die von Grow entwickelte einjährige Ausbildung zum Design Manager informieren. In Kooperation mit dem VDID wurde 2015 die Weiterbildung erstmals in Deutschland angeboten.

Partner: Grow

JUNI

Sebastião Salgado – Genesis
06. Juni | Berlin | Ausstellungsbesuch



Der VDID Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern lud seine Mitglieder und Interessierte am 06. Juni 2015 zu einer Führung durch archaische Vulkanlandschaften, arktische Eismassen, mäandernde Fluss-Canyons, nebelumhüllte Gebirgsketten, ursprüngliche Regenwälder und endlose Sanddünen ein.

Mit opulenten Schwarz-Weiss-Fotografien dokumentiert der brasilianische Fotograf und Fotoreporter Sebastião Ribeiro Salgado Júnior seine langjährige Expedition mit dem Ziel, über das Medium Fotografie das Bewusstsein für die Kostbarkeit der letzten unberührten Winkel der Erde zu schärfen. Das Genesis-Projekt ist Sebastião Salgados Appell an die Zivilisation, einen Teil des Planeten in seiner Ursprünglichkeit und faszinierenden Diversität zu bewahren. Salgado gehört zu den sozial engagierten Fotografen in der Tradition der sozialdokumentarischen Fotografie. Präsentiert wurde die Ausstellung durch die C/O Berlin Foundation im Amerika Haus.

Brot & Butter mit Dr. Walter Scheiffele

26. Juni | Berlin | Gesprächsreihe



Mit dem Kultur- und Designhistoriker **Dr. Walter Scheiffele** ging die im März erfolgreich gestartete neue Gesprächsreihe des VDID Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern in der Galerie »erstererster« in die nächste Runde. Dr. Walter Scheiffele ist Kultur- und Designhistoriker. Er lehrt an der Kunsthochschule Berlin Weißensee und an der Universität der Künste Berlin. Im offenen Gespräch beim gemeinsamen Abendbrot sprachen die Teilnehmer mit Walter Scheiffele über seinen Werdegang als Designhistoriker, die praktische Arbeit in Designgeschichte und Theorie.

Den Ausgangspunkt des Gesprächs bildete dabei seine aktuelle Studie "Das leichte Haus. Utopie und Realität der Membranarchitektur", die sich – ausgehend von den utopischen Anfängen bei Paul Scheerbart und Bruno Taut in Berlin über industrielle Experimente bei Hugo Junkers und Siegfried Ebeling in Dessau bis zu seinen vollendeten Formen bei Frei Otto (Institut für Leichtbau) und Werner Sobek (Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren) in Stuttgart – erstmals mit der Geschichte des deutschen Leichtbaus in seiner Kontinuität auseinandersetzt.

AUGUST

Workshop zur Gründung einer VDID Nachwuchsorganisation

21. bis 23. August | Berlin | Workshop



Am Wochenende vom 21. bis zum 23. August 2015 trafen sich zwölf junge Industriedesigner aus unterschiedlichen Regionen in Berlin zu einem Workshop zur „Gründung einer Nachwuchsorganisation innerhalb des VDID“. Nach einer ersten gemeinsamen Kennenlernrunde und der Formulierung der Ziele des Workshops am Freitagnachmittag wurde es am Samstag in der Diskussion mit **Christof Flötotto** und **Frederike Kintscher** konkreter. Neben Pro- und Contra-Argumenten einer Mitgliedschaft für junge Industriedesigner wurden Möglichkeiten der Positionierung der Nachwuchsorganisation innerhalb des VDID ausgelotet sowie über Interaktionen mit etablierten VDID Strukturen diskutiert. Der Sonntagvormittag galt der Konkretisierung interner und externer Kommunikationswege. Eine mögliche Governance-Struktur der Nachwuchsorganisation stand auf der Agenda. Darüber hinaus wurden Form und Inhalt für eine Präsentation der VDID Nachwuchsorganisation in der VDID Präsidiumssitzung festgelegt. Am Nachmittag verabschiedeten sich die Teilnehmer des hoch motivierenden und spannenden Berliner Workshops, der sicher nicht der letzte zu diesem Thema gewesen war.

SEPTEMBER

Ausstellungsbesuch Salon Faire Elektronik #3

11. September | Hamburg | Ausstellungsbesuch und Regionaltreffen



Zunächst fand ein Rundgang durch die aktuelle Ausstellung auf der „Salon Faire Elektronik #3“ statt, bevor ab 16 Uhr die Gesprächsrunde zu verbandsinternen Themen eröffnet wurde.

Im Anschluss bestand die Möglichkeit, an einem äußerst spannenden Kongress in der direkten Nachbarschaft teilzunehmen, und zwar im neuen Hamburger Designzentrum designxport. Es ging hier um das Thema "Faire Elektronik", also um das Prinzip der Nachhaltigkeit im Produktdesign.

Ausstellungsbesuch „Schirm at night“

12. September | Frankfurt | Ausstellungsbesuch und Regionaltreffen



Auftakt zum Treffen der VDID Region 3 (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland) war dieses Mal die Abendveranstaltung "Schirm at night" in der Schirm Kunsthalle Frankfurt – ein Event anlässlich der aktuellen Ausstellung von Doug Aitken. Die Videoinstallationen und Objekte, die bei diesem Event zusätzlich abwechselnd von den jungen Philharmonikern umspielt wurden, gaben einen anregenden, kommunikativen Rahmen für die VDID Mitglieder.

Rundgang mit Christof Paul als wahrer „MIND OPENER“

22. September | Düsseldorf | Messerundgang



Am ersten Tag der EUROMOLD am neuen Standort Düsseldorf traf sich am 22.9.2015 ein Dutzend interessierter Teilnehmer aus der ganzen Republik zum DESIGNTREFF VDID NRW Rundgang. VDID Mitglied **Christof Paul** demonstrierte anhand von Beispielen aus der Arbeit bei MMID, welche Erfahrungen sie mit neuen Fertigungsverfahren machen. Er führte die Gruppe auf einer klug gemischten Tour sowohl zu alternativen Ausstellern der aktuellen Maker-Szene auf der Messe, wie auch zu etablierten und großen Anbietern der Hightech-Branche. Unter den Ausstellern der Newcomer-Generation war auch VDID Mitglied Florian Meise mit seinem spannenden Konzept der Crowdsourcing-Plattform manugoo vertreten. Die Mischung aus jungen Machern und etablierten Unternehmen bildete eine gute Informationsquelle und ein hervorragendes Austauschforum für Industriedesigner.

Partner: Messegesellschaft Demat GmbH

OKTOBER

Brot & Butter mit Philipp Karch
12. Oktober | Berlin | Gesprächsreihe

Philipp Karch war im Oktober bei „Brot & Butter“ Gesprächspartner des VDID Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern.

Friede, Freude, Eierkuchen im Job ist die Ausnahme – viel häufiger sind es Missverständnisse, Frustrationen und emotionale Ausbrüche. Denn der berufliche Alltag birgt zahlreiche Konfliktpotenziale, sei es mit Vorgesetzten, Kollegen oder Kunden. Mal geht es um Ziele, mal um Werte, mal um Methoden, mal um Rollen. Und immer um Kommunikation.

Im offenen Gespräch beim gemeinsamen Abendbrot wurde mit dem Coach Trainer Philipp Karch TACHELES MIT TAKT gesprochen!

VDID Treibstoff

17. Oktober | Stuttgart | Forum



Im Vorfeld der jährlichen Mitgliederversammlung lud der VDID zum Forum VDID TREIBSTOFF in die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart ein.

Designer müssen in einer Vielzahl von Disziplinen kompetent sein. Dazu gehören auch die neuesten Präsentationstechniken oder die Akzeptanz von Produkten in internationalen Märkten. Hinzu kommen immer stärker - und nicht nur für selbständige Kollegen - Fragen der Design-Schutzrechte, welche durch die „Geburtstagszug“- Entscheidung des BGH unlängst eine neue Brisanz erfahren haben. Und über allem steht immer wieder neu die Frage: Wie präsentiere ich erfolgreich mein Design und wie überzeuge ich als Person? Last but not least ist Design Thinking eine nicht mehr ganz neue, aber sehr populäre Methode der Entwicklung innovativer Produkte.

VDID TREIBSTOFF hatte zu diesen Themenfeldern sehr kompetente Redner versammelt. Neben den Vorträgen diente die Veranstaltung dem Austausch mit den Experten, Kollegen und Kolleginnen.

Die Vortragenden waren: **Martin Emila** (B|S|H Hausgeräte GmbH), **Ulrich Warth**, (TEAMS Design), **Gernot Schwanhäüßer** (Ostertag & Partner), **Oliver Schlossarek** (Organisationsberater und Personalcoach), **Johannes Braun** (Design Thinker). Neben den Vorträgen diente die Veranstaltung dem Austausch mit den Experten, Kollegen und Kolleginnen.

Partner: Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Der VDID auf der Designers' Open mit „Schöner Scheitern!“
23. bis 25. Oktober | Leipzig | Infostand und Vorträge



Zwei volle Tage hat die VDID Regionalgruppe Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen auf der Designers' Open in Leipzig arrangiert. Den 24. Oktober starteten **Ralf Pohl** und **Manja Unger-Büttner** mit Vorträgen zum Thema Innovation mit Design. **Andreas Schmieg** (Regionalvorsitzender VDID der Regionen Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland) traf mit seinem Vortrag zur Überarbeitung der VDI-Richtlinie 2424/Industrial Design genau auf den Nerv, **Sylvia Wölfel** ließ die Idee eines Designzentrums für Ostdeutschland in einem geschichtlich fundierten, hochaktuellen Licht erscheinen und **Florian Meise** bereitete mit seinem Vortrag über Crowdsourcing im Umsetzen von Innovationen schon ein wenig den Boden für den Nachmittag.

Dieser stand nämlich unter dem Zeichen von „Schöner Scheitern – Plaudern aus der Schublade“. In ihrer Keynote schärfte die Autorin **Cornelia Tomerius** („Ach du dickes B“) den Blick für das Schöne am Scheitern.

Am nächsten Tag hatte **Steve Hauswald** (Geschäftsleitung, Leipzig School of Design) Studierende der Design-Hochschulen der Region ins VDID Forum 2015 eingeladen.

Während der Veranstaltungstage konnten Interessierte sich am VDID Infostand ausführlich über die Arbeit des VDID informieren.

Die Stühle wurden freundlicherweise von asserdia zur Verfügung gestellt.

Partner: Leipziger Messe GmbH

NOVEMBER

Ausstellungsbesuch ‚The Botticelli Renaissance‘

14. November | Berlin | Ausstellungsbesuch



Der VDID lud zu einer Führung durch die Ausstellung ‚The Botticelli Renaissance‘ ein. Den Originalen Botticellis wurden Interpretationen anderer Künstler gegenübergestellt, wie Werke von David LaChapelle, Cindy Sherman, aber auch Edgar Degas, René Magritte und Andy Warhol. Zu den 150 Objekten der Berliner Schau gehörten neben Gemälden und Zeichnungen auch Skulpturen, Fotografien und Videos. Die Ausstellung der Gemäldegalerie thematisierte die Geschichte der faszinierenden Renaissance Botticellis bis in die Gegenwart, seine universaler Berühmtheit und die Zeitlosigkeit seiner Werke.

Foto: Blick in die Ausstellung „The Botticelli Renaissance“, Gemäldegalerie Berlin © Staatliche Museen zu Berlin.

Der VDID war 2015 Partner folgender Veranstaltungen

Materialien für die Ohren

27. Januar | Berlin | Abendevent

Innovative Akustiklösungen für smartes Interior Design

Ob für die optimale Klängausbildung im Konzertsaal, die Raumakustik in der Hotellobby oder die Schaffung einer Möglichkeit für ein konzentriertes Telefonat im Großraumbüro: Der optimale Einsatz von Schallabsorbieren und klangschluckenden Materialien wird für Innenarchitekten und Designer immer wichtiger. Denn er steigert das Wohlbefinden im Raum, fördert die Konzentrationsfähigkeit bei der Arbeit und reduziert die Lärmbelastung durch äußere Einflüsse.

Am 27. Januar 2015 stellten einige wichtige Hersteller akustischer Werkstoffe und Systemanbieter für Akustiklösungen ihre jüngsten Entwicklungen im HAUTE INNOVATION CIRCLE vor.

Veranstalter: HAUTE INNOVATION, Berlin

VDID auf der Messe DESIGN BERUFE

4. bis 5. Februar | Krefeld | Infostand und Beratung

Der VDID präsentierte sich auf der ersten Messe DESIGN BERUFE an der Hochschule Niederrhein, Krefeld, mit einem Stand und einem Beratungsangebot für den Designnachwuchs. **Lutz Gathmann** und weitere VDID Mitglieder standen den Designstudenten mit wichtigen Informationen aus dem konkreten Berufsalltag zur Verfügung.

Veranstalter: Hochschule Niederrhein, Krefeld

Additive Manufacturing für Design und Interior

3. März | Berlin | Abendevent

Es herrscht Goldgräberstimmung im stark wachsenden Markt der generativen Fertigung. Die additiven Produktionsverfahren haben sich in den letzten beiden Jahren zu einer ernstzunehmenden Alternative zu den konventionellen Technologien entwickelt. Verknüpft mit den Möglichkeiten des Internets werden wir es in Zukunft mit ganz neuen Produktions- und Vertriebsprozessen zu tun haben. Experten stellten die neuen Möglichkeiten für Designer vor.

Veranstalter: HAUTE INNOVATION, Berlin

Retrodesign – Ursache und Wirkung eines Trends

26. März | Stuttgart | Vortrag

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart WRS lud zu einem einstündigen Vortrag von **Georg F. Simonis** in die „Region Stuttgart Lounge“ im Eingangsbereich der Stuttgarter Messe ein – mit anschließendem Rundgang durch die RETRO-CLASSICS. Georg F. Simonis ist Transportation Designer und "nebenberuflich" Motorjournalist sowie ein profunder Kenner der Materie.

Vertrauen ist die Summe aller eingelösten Versprechen. Gilt dieser Satz auch in der Wahrnehmung der Gestaltung von Fahrzeugen? Wie viel Vergangenheit verträgt die Gegenwart, wie verbinden Designer Nostalgie mit Innovation und wie objektiv kann Design überhaupt bewertet werden?

Diese Fragen beantwortete der Vortrag von Georg F. Simonis anhand von Beispielen und stellte verschiedene Ansätze vor.

Veranstalter: Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)

AGD Tagung „Design und Verantwortung“

16. bis 17. April | Dresden Hellerau | Tagung

Unter dem Motto „Design und Verantwortung“ traf sich die deutsche Designbranche zum fachlichen und persönlichen Austausch. Am ersten Veranstaltungstag erwarteten die Teilnehmer praxisbezogene Workshops, unter anderem zu Themen wie Kundengewinnung oder nachhaltiges Gestalten.

Der zweite Veranstaltungstag war einer Tagung mit **Prof. Jan Teunen, Holm Friebe** und **Manja Unger-Büttner** zum Thema "Design und Verantwortung" gewidmet.

Veranstalter: Allianz deutscher Designer e.V. (AGD), Braunschweig

DES=ING – Technisches Design und integrierte Produktentwicklung

22. bis 23. April | Stuttgart | Tagung

Unter dem Titelthema „Technisches Design und integrierte Produktentwicklung im Fahrzeug“ lud der Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) am 22. und 23. April 2015 zu einer interessanten Tagung nach Stuttgart.

In Kooperation mit dem IKTD/Universität Stuttgart, dem Design Center Baden-Württemberg und dem VDID ging es zentral um den fachübergreifenden Austausch zwischen Design und Ingenieurwesen sowie darum, gegenseitig praxiserprobte Methoden vorzustellen.

In den meisten Beiträgen wurde die Bedeutung der frühzeitigen und durchgängigen Zusammenarbeit zwischen Design und Konstruktion betont und die positiven Synergieeffekte bei konsequent verfolgter DES=ING Strategie herausgestellt.

Ein Ziel der Tagung war, den Workflow zwischen Designer und Ingenieur zu optimieren. So wurden neue und faszinierende Arbeitsprozesse, Produktentwicklungsprozesse und in der Praxis geprüfte Methoden vorgestellt.

Veranstalter: Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI), Düsseldorf



VERBAND
DEUTSCHER
INDUSTRIE
DESIGNER

Wie macht man sich selbständig als Industrial Designer?

12. Juni | Wuppertal | Vortrag

Aller Anfang ist schwer. Das gilt insbesondere für den ersten Schritt in die Selbständigkeit nach dem Studium. VDID Mitglied **Lutz Gathmann** ließ Studierende an der uwid (University of Wuppertal Industrial Design) mit hilfreichen Tipps und Ratschlägen an seinen Erfahrungen teilhaben. Außerdem stellte er die Möglichkeiten vor, wie der VDID gerade für Berufsanfänger als Netzwerk genutzt werden kann. Nach dem Vortrag blieb ausreichend Zeit für Fragen und Antworten.

Veranstaltung: uwid University of Wuppertal Industrial Design, Wuppertal

James Dyson Award 2015

13 August | Nominierung des ersten Platzes

Durch Einwegbatterien entstehen in Deutschland pro Jahr rund 40.000 Tonnen Sondermüll. Geht es nach **Dennis Rittel** aus Deutschland, **Ana Maria Garcia** aus Spanien und **Soichiro Katayama** aus Japan, soll sich das bald ändern. In ihrem Wettbewerbsbeitrag für den James Dyson Award haben die Industriedesignstudenten der Hochschule Darmstadt neueste Forschungsergebnisse zu Bio-Batterien auf Zuckerbasis in ein handelsübliches Format gebracht. Die kleinen Brennstoffzellen der Darmstädter könnten in Zukunft mp3-Player, Fernbedienungen und andere elektronische Geräte mit Strom versorgen. Das innovative Design-Konzept und seine schlüssige Umsetzung überzeugten die Juroren des James Dyson Award (JDA). Sie nominierten das visionäre Projekt in Sachen Nachhaltigkeit für den ersten Platz.

Veranstalter: James Dyson Foundation

Bioniok und 3D-Druck – von der Idee zum Bauteil

15. Oktober | Rodgau-Jügesheim | Vortrag und Ausstellung

In der Vortragsveranstaltung «Bionik und 3D-Druck: Von der Idee zum Bauteil» wurden die Chancen und Möglichkeiten beleuchtet, welche sich aus der Verbindung von additiven Fertigungsmethoden und Bionik ergeben. Bei der Veranstaltung konnten die ca. 100 Teilnehmer zuerst den Betrieb Kegelmann Technik ausgiebig erkunden und sich anschließend in 6 Vorträgen von Additiver Fertigung bis hin zu der aktuellen Entwicklung mit Bionik bei Airbus sowohl aus der Sicht der Bioniker, der Designer als auch der Hersteller informieren. Gesprächsstoff gab auch die Begleitausstellung, die mit Hilfe des VDID organisiert werden konnte.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Vortrag von **Prof. Ursula Tischner**, econcept, welche die Gewinner des Wettbewerbs «RADICAL SUSTAINABILITY THROUGH BIOMIMETICS AND 3D-PRINTING» vorstellte, der von dem Bionik-Netzwerk Hessen und dem VDID in Kooperation mit der Plattform innovatives.com ausgelobt worden war.

Veranstalter: Bionik-Netzwerk Hessen, Darmstadt

Cradle to Cradle Kongress

31. Oktober | Lüneburg | Kongress

Nach dem erstaunlich erfolgreichen Auftakt 2014 wurde am 31.10.2015 der zweite internationale Cradle to Cradle Kongress erneut in der Hansestadt Lüneburg abgehalten. Erstmals wurde in diesem Kontext unter Mitwirkung des VDID auch das Thema Industriedesign thematisiert.

Deutschlandweit ist der C2C Kongress die einzige Plattform, die Menschen zum Thema Cradle to Cradle zusammenbringt und damit einen breiten Austausch zum Thema ermöglicht. Auch dieses Jahr ist es dem Cradle to Cradle e.V. gelungen, hochkarätige Akteure für den Kongress zu gewinnen.

Der Kongress stand wiederum unter der Schirmherrschaft der Bundesumweltministerin **Dr. Barbara Hendricks** und des Präsidenten der Leuphana Universität Lüneburg, **Prof. Dr. Sascha Spoun**. Als Referenten dabei waren u.a.:

Prof. Dr. Michael Braungart, Mitbegründer und Vordenker der C2C Denkschule. **Matthias Horx**, Trend- und Zukunftsforscher. **Dr. Verena Metzger-Mangold**, Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission. **Bärbel Dieckmann**, Präsidentin der Welthungerhilfe.

Veranstalter: Cradle to Cradle – Wiege zur Wiege e.V., Berlin

Biobasierte Lösungen für eine nachhaltige Produktkultur

3. November | Berlin | Vortrag

Mit der zunehmenden Berichterstattung zu den negativen Umwelteinflüssen konventionell zur Anwendung kommender Materialien und Produktionsverfahren wird der Ruf nach Alternativen lauter. Immer häufiger wird auf natürliche Ressourcen zurückgegriffen, die eine niedrigere CO₂-Bilanz aufweisen und eine geringere Umweltbelastung darstellen als klassische Werkstoffe. Verwendet werden meist organische Abfallmaterialien aus anderen Industrien, was die Entsorgungsproblematik entschärft und ein Denken in geschlossenen Kreisläufen fördert. Der Trend hin zu biobasierten Lösungen ist dabei nicht mehr nur auf den Verpackungs- und Textilbereich beschränkt, sondern erreicht vermehrt auch technische Bereiche.

Am 3. November 2015 waren Experten für biobasierte Ansätze in den HAUTE INNOVATION Circle nach Berlin-Kreuzberg eingeladen, ihre jüngsten Entwicklungen vorzustellen. Ein vielversprechender Abend mit spannenden Referenten und interessierten Produktentwicklern und Designern.

Veranstalter: HAUTE INNOVATION, Berlin



VERBAND
DEUTSCHER
INDUSTRIE
DESIGNER

Jahreskonferenz „Design und Digitalisierung“

11. November | Rüsselsheim | Konferenz

Schwerpunkt der diesjährigen Konferenz waren neue Geschäftschancen für kleine und mittelständische Unternehmen. Die Konferenz bot inspirierende Beispiele, wie Unternehmen neue Geschäftsfelder in der digitalisierten Welt nutzen können und gab exklusive Einblicke in Forschung und Wirtschaft. Eine Ausstellung innovativer Produktkonzepte und Studien sorgte für einen angemessenen Rahmen zum Netzwerken und Gedankenaustausch.

Veranstalter: Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach am Main, IHK-Innovationsberatung Hessen

Start der Weiterbildung zum Design Manager von Grow

24. November | Hamburg | Ausbildungsstart

Der VDID ist 2015 eine langfristige Kooperation mit Grow, ein von PARK advanced design management gefördertes Weiterbildungsprogramm, eingegangen. Die berufsbegleitende Ausbildung zum Design Manager, die bereits international erfolgreich angeboten wird, dauert insgesamt 40 Wochen. Sie besteht aus 11 Präsenztage, vier online/Skype Meetings zwischen den Seminaren und Hausaufgaben. Geplant ist, die Weiterbildung zum Design Manager regelmäßig anzubieten. VDID Mitglieder erhalten Rabatte auf die Ausbildungsgebühr.

Design to Business | Entwicklungspartnerschaften. Gestalten.

3. Dezember | Berlin | Konferenz

Das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes lud in Kooperation mit dem VDID zu einer halbtägigen Konferenz ein. Ziel war es, einen Perspektivwechsel anzuregen: weg von der Zuarbeit, hin zur Zusammenarbeit. Gegenüber der Kultur- und Kreativwirtschaft und auch in der Branche selbst herrscht meist eine Dienstleistermentalität. Dabei bietet die Kultur- und Kreativbranche mit all ihren Eigenheiten eine unternehmerische Umgebung für Innovation, Leidenschaft und ökonomischem Mehrwert. Formate wie Open-Innovation oder Co-Creation gewinnen immer mehr an Bedeutung in Forschung und Entwicklung. Die Kultur- und Kreativwirtschaft kann mit solchen Formaten bestens umgehen. Sie ist dynamisch, experimentierfreudig, risikoeurop und bestens gerüstet für Entwicklungspartnerschaften mit anderen Branchen.

Mit einem Fokus auf die Designbranche widmete sich die Veranstaltung den Fragen: Wie können unternehmerische Biotope als Grundlage für gemeinsame Vorhaben und Projekte geschaffen werden? Und welche Voraussetzungen braucht es für branchenübergreifende Partnerschaften auf Augenhöhe?

Veranstalter: Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes, Berlin

Weitere VDID AKTIVITÄTEN 2015

Branchenbericht Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen

Der VDID plant die weitere Zusammenarbeit mit den sächsischen Industrie- und Handelskammern. Diese haben erstmals eine gemeinsame Befragung ihrer Mitgliedsunternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft durchgeführt, um zu dokumentieren, wie die Branche aktuell im Freistaat aufgestellt ist, wie sie sich im Vergleich zur sächsischen Gesamtwirtschaft darstellt, wodurch sich die einzelnen Teilmärkte der KKW auszeichnen und welche Handlungsfelder und Herausforderungen sich aus Branchensicht für die Zukunft abzeichnen. Mittlerweile sind 26.000 sächsische IHK-Unternehmen in ihrem Hauptbetätigungsfeld der Kultur- und Kreativwirtschaft zuzurechnen. Das entspricht einem Anteil von 10,5 % aller IHK-Mitgliedsbetriebe im Freistaat. Die Quote liegt damit leicht über dem Bundesschnitt von 8 %. Der Branchenbericht soll der Kultur- und Kreativwirtschaft selbst als Arbeitsinstrument dienen, vor allem aber auch Interessierten aus anderen Branchen, sowie Öffentlichkeit und Politik Einblicke ermöglichen.

Der Bericht ist bei den IHKs Chemnitz, Dresden und Leipzig als Printfassung sowie als Online-Version erhältlich.

Arbeitsgruppe Berufsbild Industriedesign hat ihre Arbeit abgeschlossen

Der VDID hat das Berufsbild Industriedesign neu definiert und dabei den grundlegenden Wandel der Berufswelt berücksichtigt. Aufgaben, Tätigkeitsfelder, Bedeutung und Kompetenzen des qualifizierten Industriedesigners waren Inhalt der internen Abstimmung des VDID. Die Neudefinition des Berufsbildes Industriedesign ist als pdf auf der VDID Website publiziert:

<http://www.vdid.de/positionen/berufsbild.php>

Arbeitsgruppe DESIGN + SCHULE

Anlass für die Arbeitsgruppe Design und Schule, die sich aus der Stadtgruppe Stuttgart des Deutschen Werkbund und der Regionalgruppe des VDID Baden-Württemberg zusammensetzt, war die Erprobungsphase der neuen Bildungspläne 2016 der Landesregierung Baden-Württemberg für die Sekundarstufe 1 und der Gymnasien.

Das Ziel der Arbeitsgruppe ist das Bewusstsein für Fragen des Designs und der Verbraucherbildung effizienter als bisher in die schulische Ausbildung einzubringen. Es geht also nicht darum, das Berufsbild des Designers zu beschreiben, sondern die Bedeutung von Design in seiner gesellschaftlichen Relevanz für Schüler und Lehrer interessanter und bewusster zu machen. Nachhaltigkeit, Recycling, Konsumverhalten, Designprozess, Produkt und Marke sind nur einige Begriffe, die fächerübergreifend in den Unterricht einfließen, erarbeitet und diskutiert werden können.

Die einzelnen Lehrmodule beinhalten neben Themenbeschreibung, Zielsetzung und Bildmaterial ebenso den aktuellen Bezug zum neuen Bildungsplan 2016. Die Module sind als Netzwerk aufgebaut, sodass thematische Bezüge leicht hergestellt und von den Lehrenden selbst kombiniert werden können. In Kooperation mit einem renommierten Stuttgarter Buchverlag und durch Fördermittel sollen die Themenfelder als Lehrmaterial produziert und Online sowie als Printmedien angeboten werden. **Bianca Koch, Robin Weidner, Georg F. Simonis** und **Markus Hirche** sind als VDID in der Arbeitsgruppe vertreten.

Ethik AG / VDID Codex

Der VDID setzt sich intensiv mit der ethischen Verantwortung des Berufsstandes und den gesellschaftsrelevanten Aufgaben, die Designer haben, auseinander.

Die VDID Ethik AG bietet den Rahmen für diesen Diskurs im Spannungsfeld zwischen Philosophie und Tagesgeschäft. In den vergangenen Jahren wurde ein Kompendium zu den unterschiedlichen Fragestellungen in Bezug auf Ethik im Design erarbeitet. Der VDID Codex gibt in anschaulicher und prägnanter Weise die wichtigsten Themen in Form eines Leitbildes wieder, welches in zwölf Leitwerten das Rollenverständnis der VDID Mitglieder als aktive Partner von Wirtschaft und Gesellschaft formuliert. Seit 2012 liegt der VDID Codex als gedruckte Publikation vor.

Der Berufscodex des VDID soll nicht nur seinen Mitgliedern als Orientierung und Argumentationshilfe dienen, sondern auch den Ansprechpartnern, Auftraggebern und Entscheidungsträgern in Unternehmen und der Wirtschaft. Er ist als ein wirkendes, sich weiterentwickelndes Medium gedacht.

Daher erarbeitet die Ethik AG derzeit vielfältige Maßnahmen, um den VDID Codex in die Öffentlichkeit zu tragen, an den Hochschulen bekannt zu machen und zum omnipräsenten Diskussionsgegenstand und Orientierungsgeber werden zu lassen

Kontakt

Verband Deutscher Industrie Designer e.V. (VDID)

Markgrafenstraße 15

10969 Berlin

T +49 30 74 07 85 56

F +49 30 74 07 85 59

mail@vdid.de

www.vdid.de